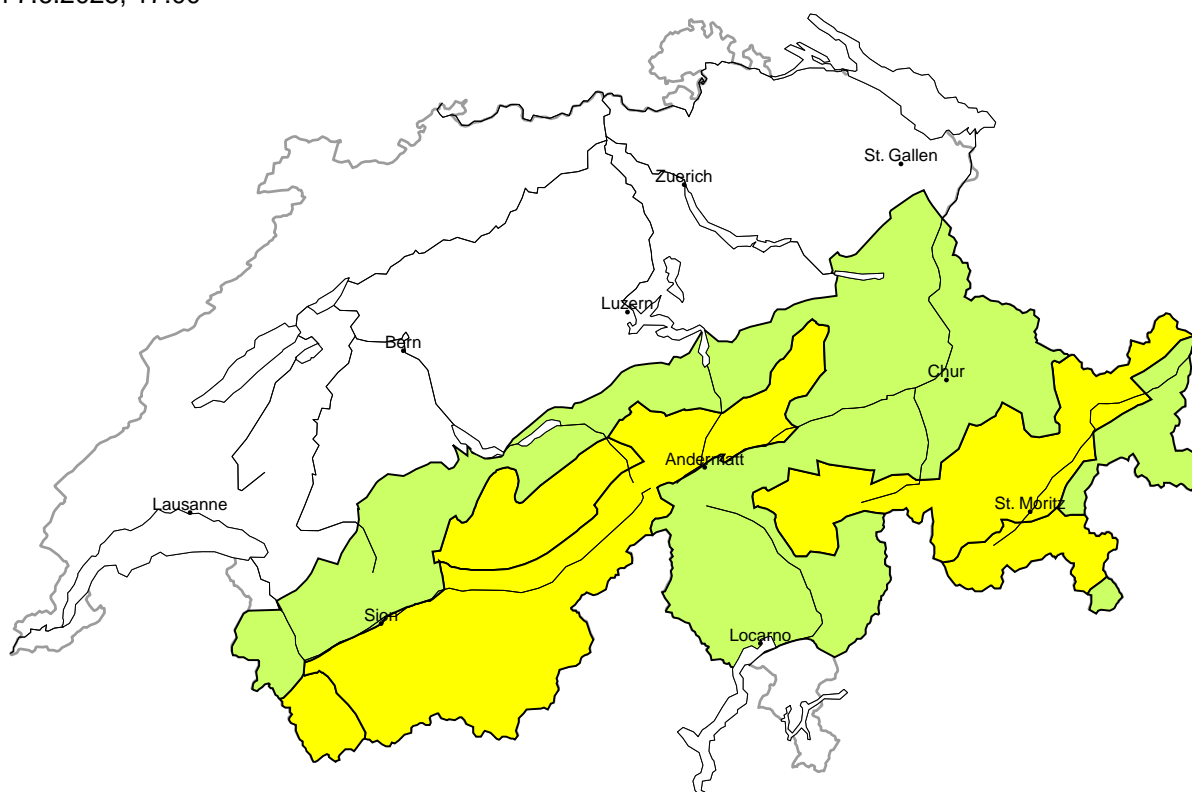


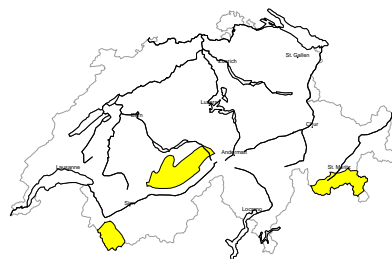
Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.6.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Triebschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Triebschneeanisammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

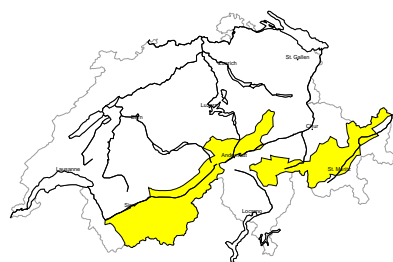
Nassschnee

Die Schneedecke ist in hohen Lagen durchnässt. Vor allem an sehr steilen Nordhängen sind einzelne nasse Lawinen möglich.

Im Hochgebirge sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

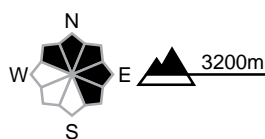
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Tribschneeanisammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

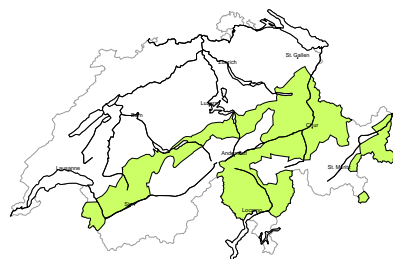
Gering (1)

Nassschnee

Die Schneedecke ist in hohen Lagen durchnässt. An sehr steilen Hängen sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich.

Gebiet C

Gering (1)



Nassschnee

Die Schneedecke ist in hohen Lagen durchnässt. An sehr steilen Hängen sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.6.2025, 17:00

Schneedecke

Unterhalb von rund 3000 m ist die Schneedecke durchnässt. Im Hochgebirge fiel in der zu Ende gehenden Woche wiederholt Schnee, am meisten im Berninagebiet mit etwa 1 m. Der Neuschnee wurde vom teils starken Südwestwind verfrachtet.

Wetter Rückblick auf Samstag

Es war meist bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag zwischen 2800 m im Nordwesten und 3200 m im Südosten.

Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagnachmittag fielen im Hochgebirge:

- Nördlicher Alpenkamm vom Trient bis ins Berner Oberland: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Mit den schauerartigen Niederschlägen sind die Mengen lokal unterschiedlich.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei + 9 °C

Wind

mässig bis stark aus Südwest

Wetter Prognose bis Pfingstsonntag

Im Laufe der Nacht enden die Niederschläge aus Westen. Tagsüber bleibt es am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden unterhalb von 3200 m meist bewölkt, sonst wird es zunehmend sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt bei 3200 m. Bis am Sonntagmorgen fallen im Hochgebirge:

- Graubünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und +11 °C im Süden

Wind

im Hochgebirge stark bis stürmisch aus West

Tendenz bis Dienstag

Nach meist klaren Nächten ist es tagsüber jeweils meist sonnig, mit Quellwolken am Nachmittag. Die Nullgradgrenze steigt auf 4000 m, und der Wind bläst im Hochgebirge schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab und beschränkt sich immer mehr auf extrem steile Nordhänge im Hochgebirge. Damit herrschen am frühen Morgen jeweils mehrheitlich günstige Verhältnisse. Im Tagesverlauf sind nasse Lawinen möglich. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.